

Ungarn

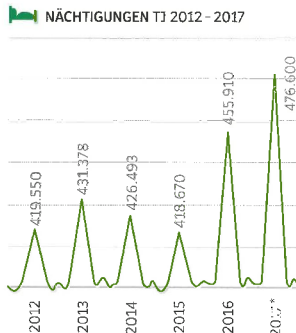


Ungarn bleibt mit einem Nächtigungsanteil von 3,7 % weiterhin auf Platz 3, mit sehr guten Zuwächsen im Winter 2016/17 und im Sommer 2017. Die Steiermark ist das beliebteste österreichische Bundesland der Ungarn, mit einem Nächtigungsanteil von rd. 26 % an den österreichweiten Nächtigungen.

Die Konjunkturdaten sind nach wie vor beeindruckend, dennoch scheint eine Trendwende anzustehen. Das Wirtschaftswachstum von Ländern wie Ungarn, Polen und Rumänien ging signifikant zurück, wobei die ungarische Regierung von einem BIP-Wachstum für 2017 von 4,1 % ausgeht. Für 2018 sind 3,5 % BIP-Wachstum prognostiziert. Die Konsumnachfrage bleibt stabil. Die Haupturlaubsinteressen in Österreich sind Skifahren, Sehenswürdigkeiten besichtigen, in der Natur sein bzw. spazieren, ins Restaurant gehen, Baden/Schwimmen sowie Nichtstun.

Ankünfte: 125.600, +7,8 %
Nächtigungen: 476.600, +4,5 %
Aufenthaltsdauer (AD): 3,8 Nächte

Sommer 27 % AD: 3,3 Nächte Winter 73 % AD: 4,0 Nächte



REGIONEN IM RANKING NACH NÄCHTIGUNGEN

	TJ 2016	TJ 2017*	Veränderung absolut	Veränderung prozentuell	
Urlaubsregion Murtal	223.746	239.266	+15.520	+6,9 %	▲
Schladming-Dachstein	87.560	85.553	-2.007	-2,3 %	▼
Hochsteiermark	56.462	61.235	+4.773	+8,5 %	▲
Region Graz	30.271	28.100	-2.171	-7,2 %	▼
Thermenland Steiermark - Oststeiermark	20.568	22.001	+2.496	+12,1 %	▲
Ausseerland - Salzkammergut	21.852	22.987	+1.135	+5,2 %	▲
Süd-Weststeiermark	9.623	11.859	+2.236	+23,2 %	▲
Gesäuse**	5.828	4.469	-1.359	-23,3 %	▼

Tschechische Republik

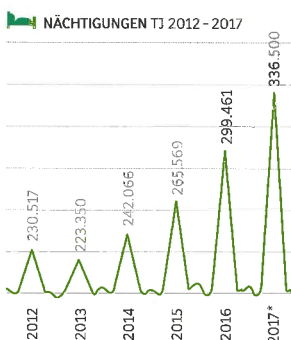


Tschechien ist einer der Märkte mit den höchsten Zuwächsen. Auch im Märkte-Mix wurden Zugewinne verzeichnet: 2,6 %-Anteil (TJ 2016; 2,4 %) an den Nächtigungen 2017. Beide Saisons entwickelten sich sehr dynamisch. In Tschechien lief der Wirtschaftsmotor 2017 weiter auf Hochtouren. Das Wachstum sei vor allem auf die Inlandsnachfrage, den Privatkonsum und die Investitionsaktivität der Firmen zurückzuführen. Für 2018 ist laut EU-Kommission ein BIP-Wachstum von 2,7 % möglich.

Die beliebtesten Urlaubsarten sind Ski-/Snowboardurlaub, Rad-, Wander- und Natururlaub. Tschechen verstehen unter Erholung sportlich aktiven Urlaub. Den Tschechen ist die Steiermark gut bekannt wie die aktuelle Markenmessung ergab: 58 % der tschechischen Gäste, welche Österreich kennen, ist die Steiermark bekannt (Vgl. 2015: 53 %). Eine Steigerung der Bekanntheit ist gut gelungen.

Ankünfte: 100.700 (+11,8 %)
Nächtigungen: 336.500 (+12,4 %)
Aufenthaltsdauer (AD): 3,3 Nächte

Sommer 42 % AD: 2,8 Nächte Winter 58 % AD: 3,8 Nächte



REGIONEN IM RANKING NACH NÄCHTIGUNGEN

	TJ 2016	TJ 2017*	Veränderung absolut	Veränderung prozentuell	
Schladming-Dachstein	171.718	182.069	+10.351	+6,0 %	▲
Ausseerland - Salzkammergut	44.268	48.821	+4.553	+10,3 %	▲
Hochsteiermark	34.441	38.324	+3.883	+11,3 %	▲
Urlaubsregion Murtal	14.501	27.902	+13.401	+92,4 %	▲
Region Graz	14.354	15.501	+1.147	+8,0 %	▲
Thermenland Steiermark - Oststeiermark	8.430	9.872	+1.442	+17,1 %	▲
Gesäuse**	8.002	9.480	+1.478	+18,5 %	▲
Süd-Weststeiermark	3.747	4.484	+737	+19,7 %	▲

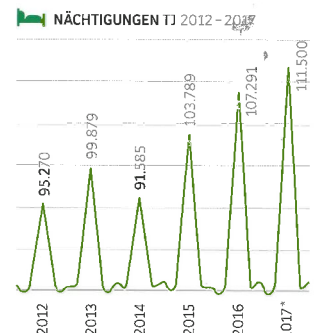
Schweiz



Die Schweiz*** liegt konstant bei 0,9 % Marktanteil und hat sich in beiden Saisons gut entwickelt, wenn auch im Winter ein stärkeres Plus erzielt werden konnte. Die Zeichen stehen auf Aufschwung. Die Schweizer Wirtschaft findet 2018 laut Prognosen des Bundes zu stärkerem Wachstum zurück. Das Staatssekretariat für Wirtschaft erwartet ein ansehnliches BIP-Wachstum von 2,0 %. Im Zuge dessen wird die Beschäftigung spürbar steigen und die Arbeitslosigkeit weiter zurückgehen. Der aktiven Bewegung in der Natur gehen die meisten Schweizer nach (Wandern, Schwimmen, Skifahren, Spaziergehen), gefolgt vom Genießen regionaler Kulinarik. Ebenfalls gefragt ist der Besuch von Sehenswürdigkeiten. Die beliebtesten Urlaubsarten sind im Sommer Wander-, Erholungs- und Natururlaub, im Winter Ski- bzw. Snowboardurlaub und Winterurlaub im Schnee.

Ankünfte: 38.900, +4,1 %
Nächtigungen: 111.500, +3,9 %
Aufenthaltsdauer (AD): 2,9 Nächte

Sommer 72 % AD: 2,9 Nächte Winter 28 % AD: 2,8 Nächte



REGIONEN IM RANKING NACH NÄCHTIGUNGEN

	TJ 2016	TJ 2017*	Veränderung absolut	Veränderung prozentuell	
Region Graz	31.429	33.417	+1.988	+6,3 %	▲
Thermenland Steiermark - Oststeiermark	21.766	23.535	+1.769	+8,1 %	▲
Schladming-Dachstein	17.747	18.428	+681	+3,8 %	▲
Süd-Weststeiermark	14.222	13.630	-592	-4,2 %	▼
Urlaubsregion Murtal	9.561	9.760	+199	+2,1 %	▲
Hochsteiermark	6.165	5.983	-182	-3,0 %	▼
Ausseerland - Salzkammergut	5.211	5.520	+309	+5,9 %	▲
Gesäuse**	1.190	1.247	+57	+4,8 %	▲

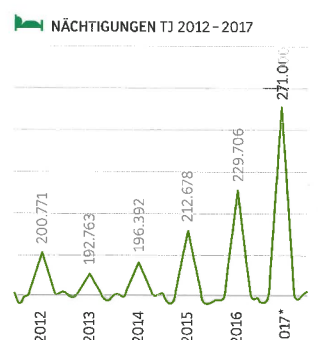
Niederlande



Dynamisch haben sich die Niederlande entwickelt, mit starken Zuwächsen im Winter 2016/17, die von den Zugewinnen im Sommer (+10.600 Ankünfte; +25.500 Nächtigungen) noch übertroffen wurden. Der Marktanteil an den Nächtigungen konnte damit ausgebaut werden und liegt bei 2,1 % (2016: 1,9 %). In den Niederlanden rechnet man für 2018 mit einem Wirtschaftswachstum von 2,5 %. 2017 waren es sogar +3,3 %. Man rechnet auch mit einer weiteren Senkung der Arbeitslosigkeit auf 4,3 %. Der Brexit, der „unsichere Wirtschaftskurs der USA“ und internationale Spannungen könnten lt. Finanzminister das Wachstum negativ beeinflussen. Berg- und Seenerlebnisurlaub, Aktivurlaub (Wandern und Radfahren) und Wintersporturlaub sind die wichtigsten und noch wachsenden Urlaubsarten. Die zentralen Urlaubsmotive: Entspannung, Natur erleben/entdecken, Zeit füreinander haben.

Ankünfte: 63.100 (+25,9 %)
Nächtigungen: 271.000 (+18,0 %)
Aufenthaltsdauer (AD): 4,3 Nächte

Sommer 60 % AD: 3,7 Nächte Winter 40 % AD: 5,6 Nächte



REGIONEN IM RANKING NACH NÄCHTIGUNGEN

	TJ 2016	TJ 2017*	Veränderung absolut	Veränderung prozentuell	
Schladming-Dachstein	87.671	93.570	+5.899	+6,7 %	▲
Urlaubsregion Murtal	81.253	106.049	+24.796	+30,5 %	▲
Region Graz	17.247	19.142	+1.895	+11,0 %	▲
Ausseerland - Salzkammergut	16.314	16.617	+303	+1,9 %	▲
Hochsteiermark	9.562	14.473	+4.911	+51,4 %	▲
Thermenland Steiermark - Oststeiermark	7.894	7.421	-473	-6,0 %	▼
Süd-Weststeiermark	7.560	10.455	+2.895	+38,3 %	▲
Gesäuse**	2.205	3.239	+1.034	+46,9 %	▲